„Geschütztes Gehen durch druckverteilendes und druckentlastendes Filzen“

Referent: Carsten Hampel-Kalthoff

Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Pflegerischer Fachexperte für die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden, Mitglied der Geschäftsleitung ORGAMed Dortmund GmbH

3. Gemeinsamen Kongress der SAfW
22.09.2022

ORGAMed DORTMUND

Inhalte:

- Ursache der Druckbelastung am Fuß
- Probleme für den Menschen mit einem Druckulcus am Fuß
- Möglichkeiten der Druckentlastung und -verteilung
- Fallbeispiele Druckentlastung u. –verteilung mit Filz

Wunderwerk der Statik…

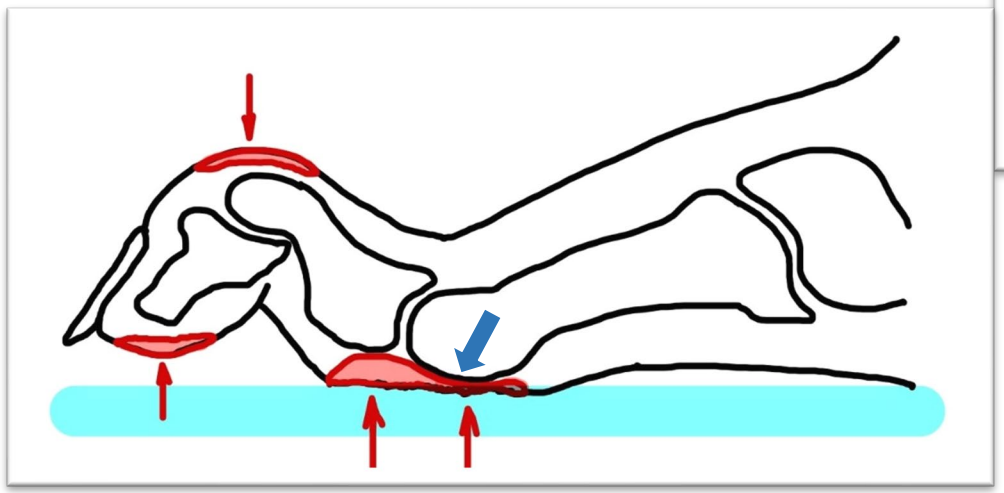
ORGAMed DORTMUND

… kann an seine Grenzen kommen…
…wenn zu hoher Druck besteht

Eine Ursache der sensiblen oder sensomotorische Polyneuropathie

Druck von außen und von innen

Druck durch den Schuh



Druck beim Gehen, Abrollen

Druck durch veränderte Knochenstellung

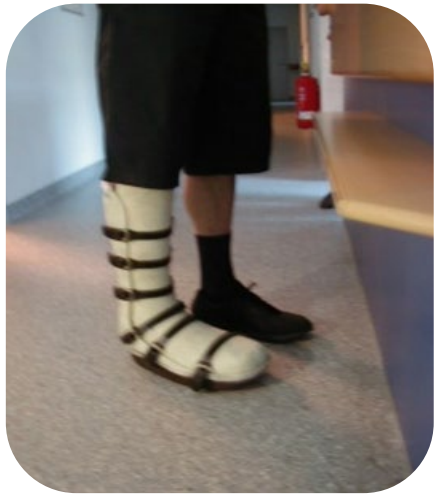
Deutliche Einschränkung der Lebensqualität…

Schaffung von Konfliktsituationen!

Sie dürfen Ihren Fuß nicht belasten!!

Möglichkeiten der Druckentlastung beim DFS*

Rollstuhlversorgung



TCC*-Versorgung
*Total Contact Cast

Unterschenkel-
Orthese

Unterarmgehstützen/Krücken

VACO®diaped
Das Vakuum Stütz-System
für das diabetische Fußsyndrom

WCS-Schuhe

Diabetesschutz Schuhe oder Maßschuhe
mit Weichbettung

*Diabetisches Fußsyndrom

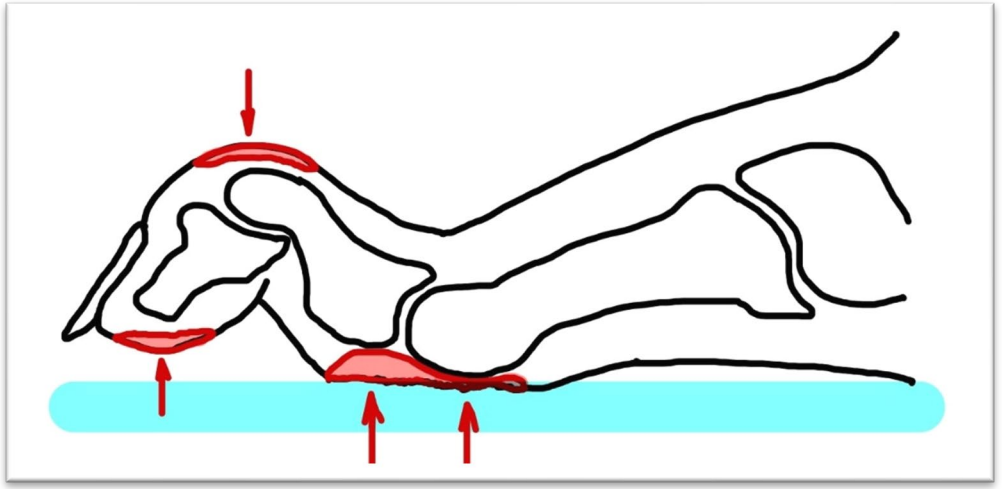
Keine adäquate Druckentlastung und -verteilung

Quelle: Kosmetikexpertin.de

No Go der Druckentlastung

Druckentverteilendes und –entlastendes Filzen

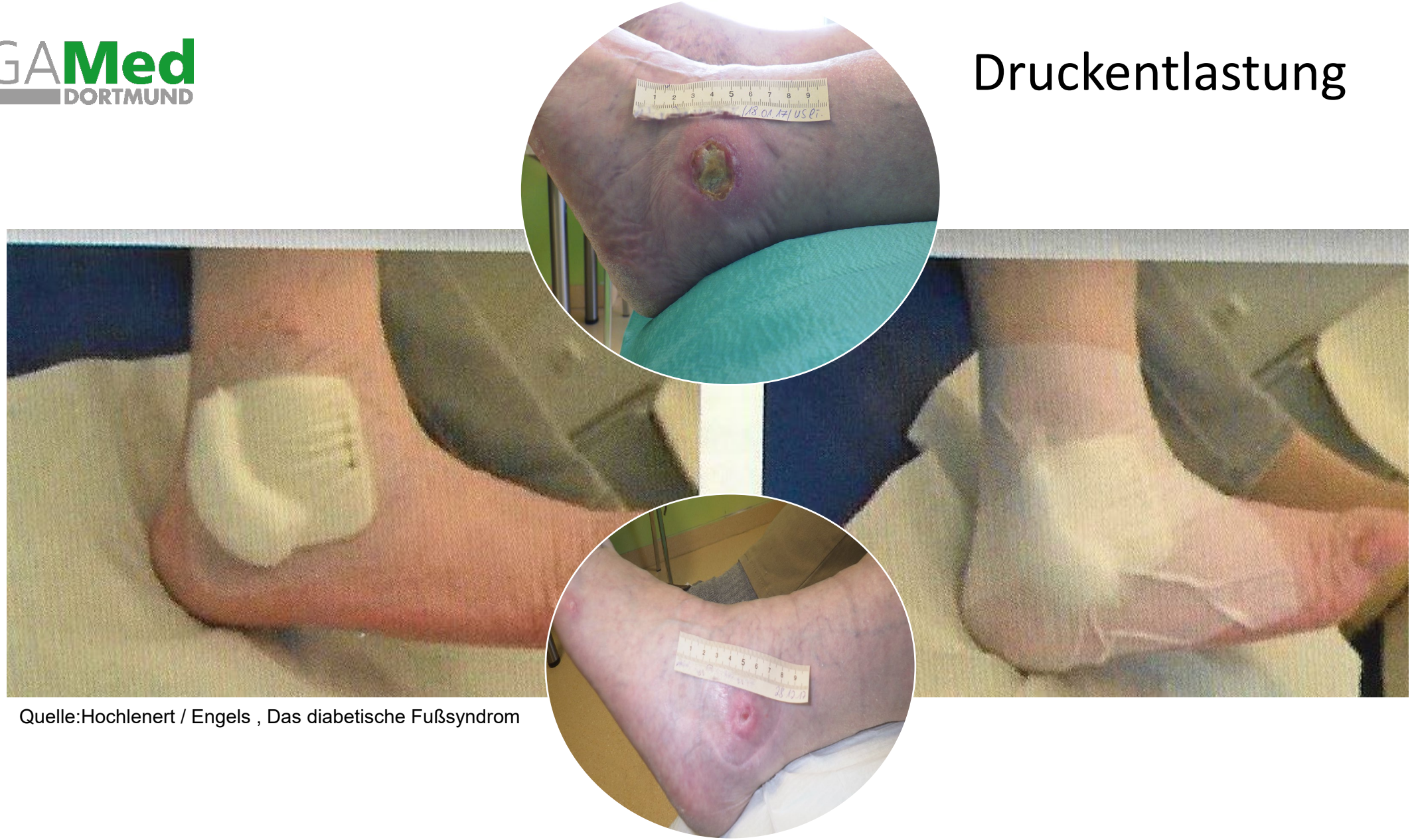
19 cm dick !



Zu dünn!

8 cm dick !

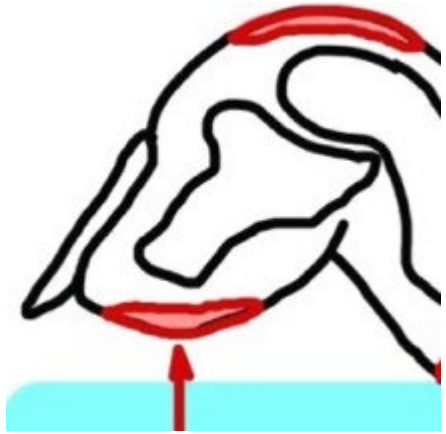
Druckentlastung

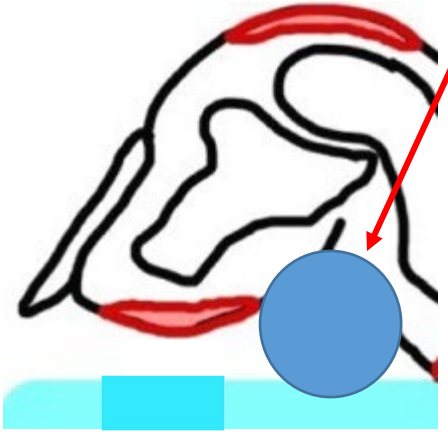


Quelle:Hochlenert / Engels , Das diabetische Fußsyndrom

ORGAMed DORTMUND

Druckentlastung





Quelle(alle Fußfotos: Zemlin)

Druckverteilung und – entlastung

Fallbeispiel

Metatarsalköpfchen Läsionen

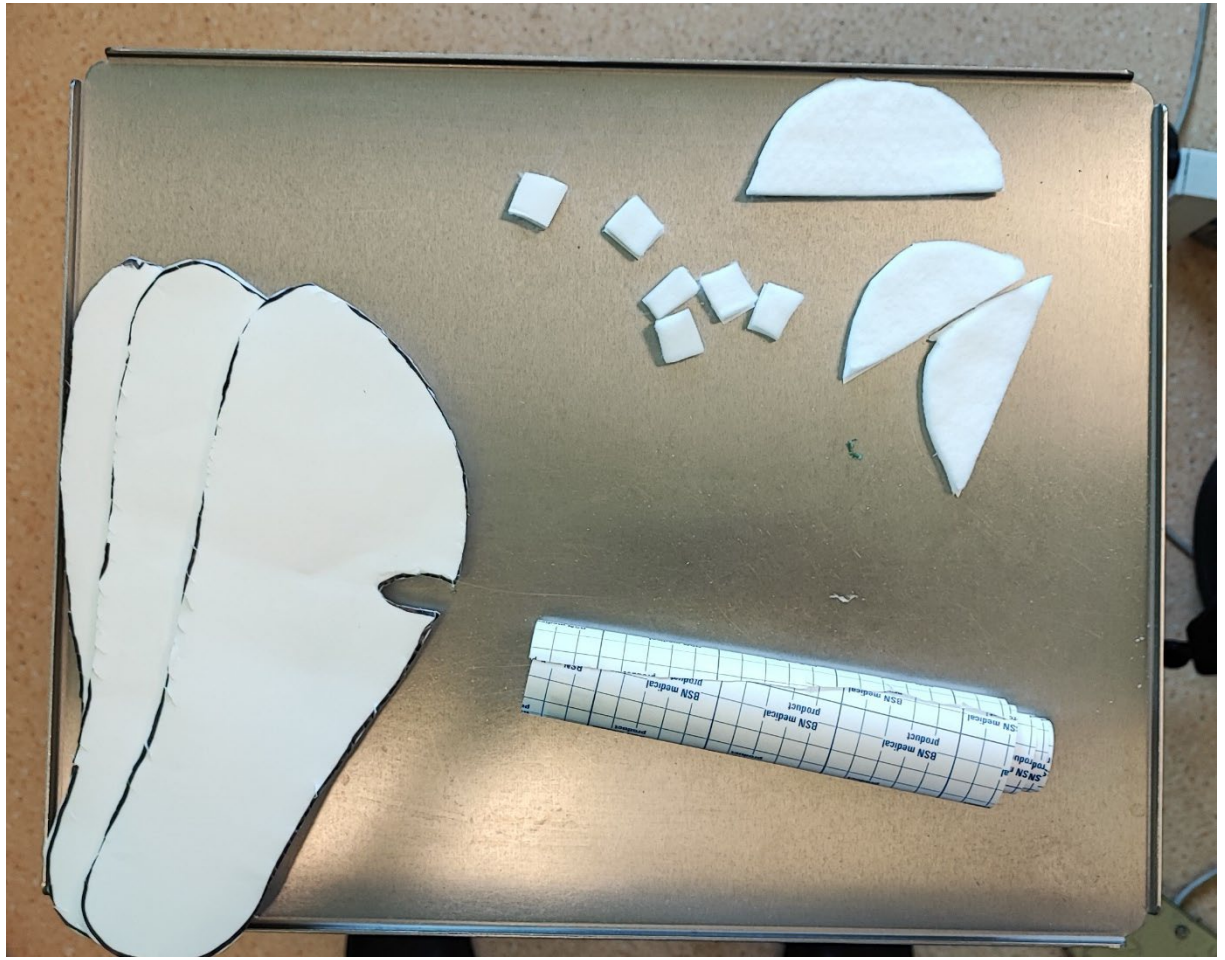
Köpfchen des Mittelfuß

Tag 1

Wunde besteht seit ca. 12 Monaten

Überleitung von der Podologin

Vorbereitung der Filzung



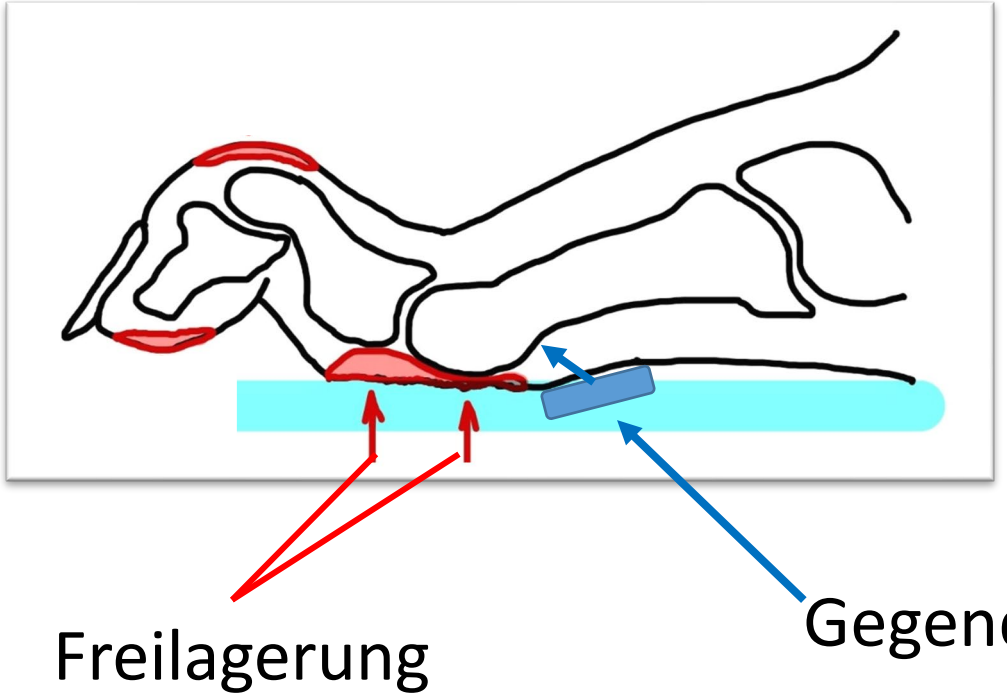
ORGAMed DORTMUND

Durchführung der Filzung

ORGAMed DORTMUND

Tag 3

Deutliche Reduzierung
der Unterminierung



ORGAMed DORTMUND

Tag 14

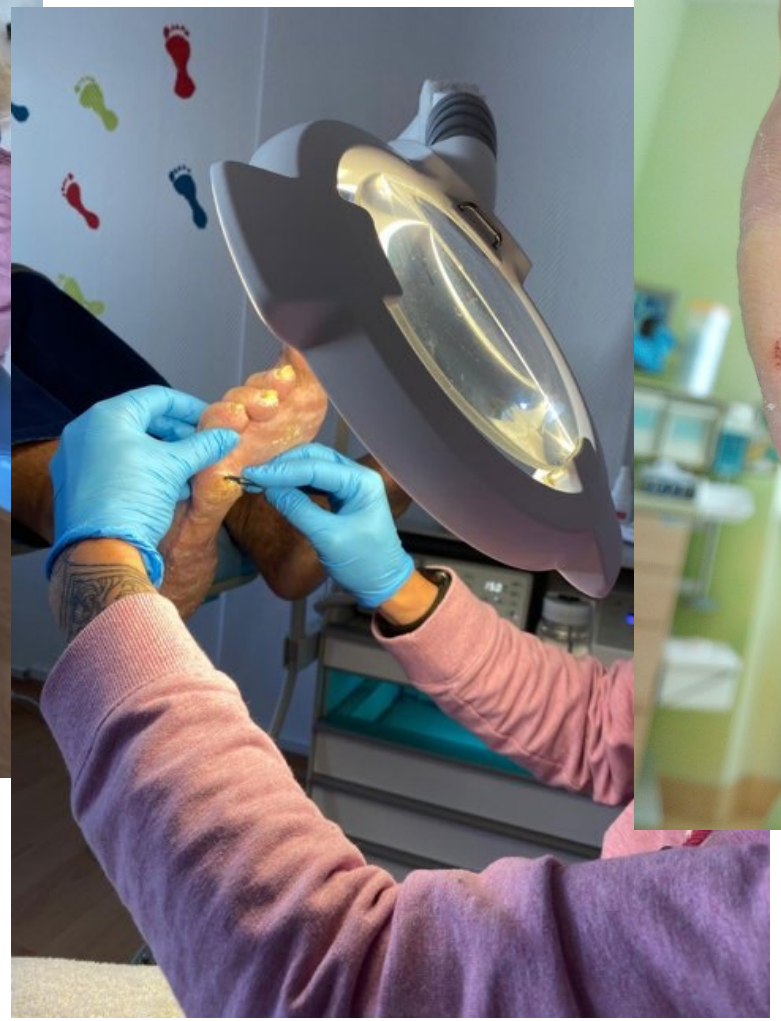
ORGAMed DORTMUND

Tag 35

ORGAMed DORTMUND

Vorbereitung der Einlagen- und Schuhversorgung

Entfernung der Hyperkeratosen durch die Podologin



ORGAMed DORTMUND

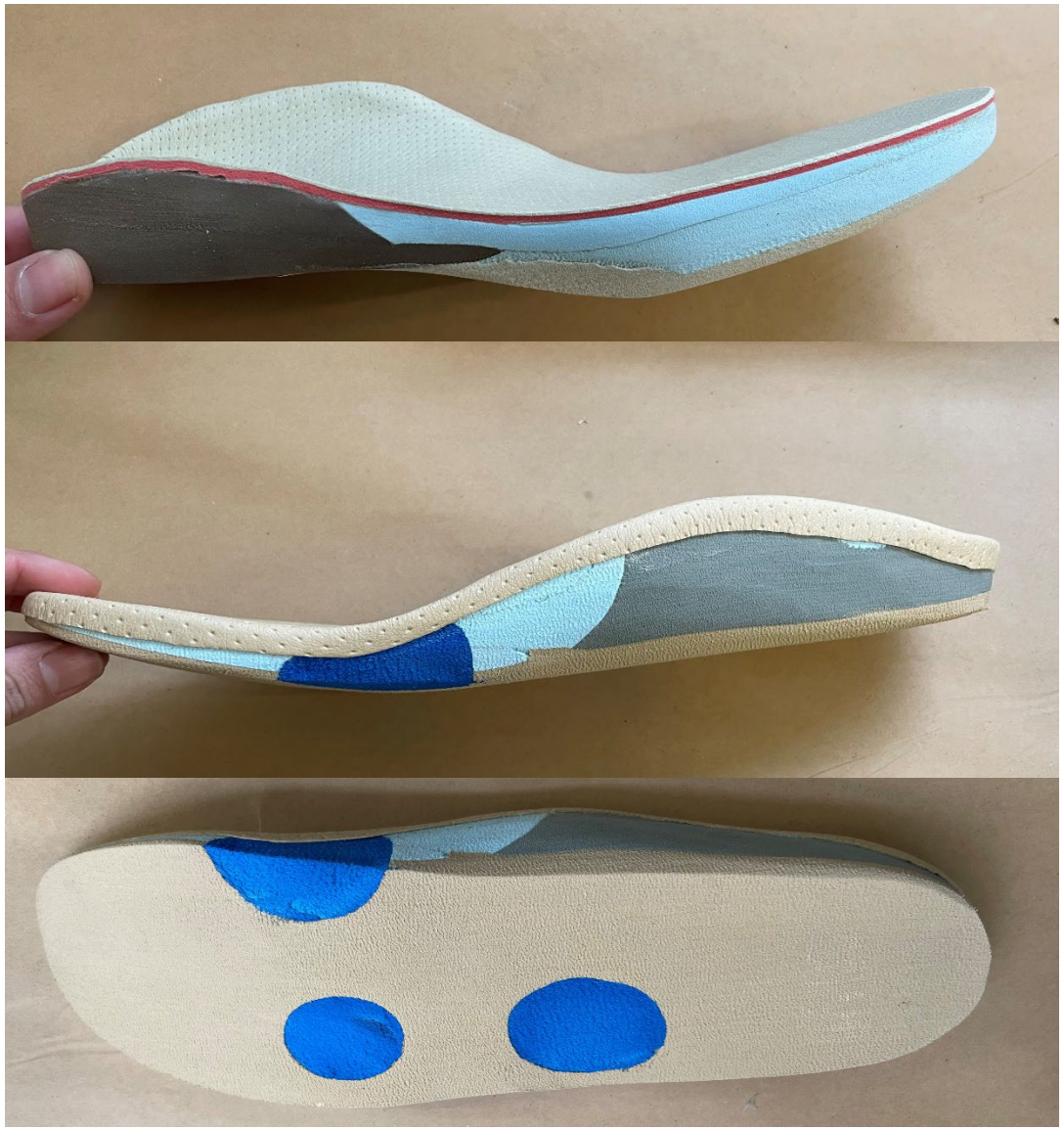
12 Monate alte Wunde

Durch Druckverteilung und -entlastung

Abheilung in 46 Tagen

ORGAMed DORTMUND

Bis zur Einlagen- und Schuhversorgung wird weiterhin druckverteilend und –entlastend gefilzt!!



Grenzen des druckentlastenden und –verteilenden Filzen

Plantare Ulzerationen im Bereich des Mittelfuß

Abheilung n. 5 Monaten

Druckentlastung u. -verteilung durch einen „TCC **T**otal **C**ontact **C**ast“

ORGAMed DORTMUND

Fazit:

Eine adäquate Druckverteilung und -entlastung beim Diabetischen Fußsyndroms verbessert auf jeden Fall die Lebensqualität unser Patienten und erhält ihre Füße!

Einer alleine kann kaum was erreichen, zusammen mit anderen aber sehr viel!

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !

hampel-kalthoff@orgamed-dortmund.de

Literaturhinweise / Quellen

Panfil, Eva-Maria et al (2015) Pflege von Menschen mit chronischen Wunden, 3. Auflage, Bern: Hans Huber

Präventions- und Behandlungsstrategien für Fußkomplikationen Nationale VersorgungsLeitlinie, Typ-2-Diabetes, 11/2006, Vers. 2.8, S3 Leitlinie wird zur Zeit geprüft, http://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/fileadmin/Redakteur/Leitlinien/Evidenzbasierte_Leitlinien/dm-fusskomplikationen-vers2.8-lang.pdf (20.01.2017)

Hochlenert / Engels , Das diabetische Fußsyndrom Über die Entität zur Therapie, 2. Aufl. 2022, 2022, Buch, Fachbuch, 978-3-662-64971-8.

Alle Bilder, soweit nicht anders vermerkt, ORGAMed Dortmund GmbH